

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Udayana University, Bali, Indonesien
- SS 2023
- BW-B
- Laura Kirmes, Laura.Kirmes@stud.th-rosenheim.de

Vorbereitung

Den Entschluss ein Auslandsemester während meines Studiums zu absolvieren, hatte ich bereits Ende April 2022 und habe mich gezielt ab Anfang Mai mit dem Thema Organisation und Durchführung auseinandergesetzt. Nach umfangreichen Recherchen bin ich auf die Organisation AsiaExchange gestoßen, und nahm Kontakt mit der Organisation und den Verantwortlichen des Ecampus auf. Zusätzlich hatte ich zur Vorbereitung auf meinen Auslandsaufenthalt ein Beratungsgespräch mit Herrn Professor Kriechbaum, bei welchem wir generelle Fragen und Abläufe geklärt hatten und ich in meiner Idee für ein Auslandssemester gestärkt wurde. Als nächsten Schritt habe ich im Juni und Juli die verschiedenen Kurse des BIPAS- Programms, sowie des Ecampus mit denen des Kursplanes aus Rosenheim verglichen und passende Module herausgesucht. Diese Module habe ich dann mit der jeweiligen Modulbeschreibung an die Verantwortlichen der Kurse in Rosenheim geschickt und meist eine positive Rückmeldung und das unterschriebene Formular zur Voranfrage auf Kompetenzanrechnung zurückbekommen. Als ich für alle meine Kurse das jeweilige „Partnermodul“ gefunden habe, konnte ich meine Voranfrage auf Kompetenzanrechnung mit allen Modulen an die Prüfungskommission schicken und bekam sehr zeitnah eine positive Rückmeldung von der Prüfungskommission.



UDAYANA UNIVERSITY
RANKED #9 BEST UNIVERSITY IN INDONESIA

TOP 15%
BEST UNIVERSITIES IN ASIA

RANKED #1
BEST UNIVERSITY IN BALI

HIGHEST NATIONAL ACCREDITATION (A)

Unterkunft

Bevor ich mein Auslandssemester begann, hatte ich für die ersten zwei Wochen ein Hotelzimmer in der Nähe der Universität gemietet. Mein Plan war es, während dieser Zeit nach einer langfristigen Unterkunft Ausschau zu halten. In meiner ersten Woche auf Bali nahm ich an einem Scooter Practice Day mit anderen Studenten teil und lernte dort meine zukünftigen Mitbewohner kennen. Für vier Monate lebte ich in einer Villa zusammen mit 11 weiteren internationalen Studenten aus verschiedenen Ländern. Die Villa befand sich in Umalas und wir benötigten etwa 35 Minuten mit dem Roller zum Campus in Jimbaran. Die Entscheidung, mit anderen Studenten zusammenzuleben, war eine der besten Entscheidungen, die ich treffen konnte. Man lernt eine Gruppe von Menschen kennen, mit denen man die verrücktesten Abenteuer erlebt und die im Verlauf des Auslandssemesters zu Familie werden.

Studium an der Gasthochschule

Während meines Auslandssemesters habe ich sowohl Kurse an der Udayana University besucht als auch Online-Kurse über den Ecampus absolviert. Insgesamt kann ich alle Kurse empfehlen. Der Unterricht fand in Form von Seminaren statt, bei denen der Inhalt oft anhand von praxisnahen Beispielen erläutert wurde. Die regulären Unterrichtstage waren von Montag bis Mittwoch, gelegentlich gab es auch verpflichtende Workshops am Donnerstag. Die Gesamtnote setzt sich aus Midterm- und Final-Exam zusammen, wobei auch die Anwesenheit, Teilnahme am Unterricht und gelegentlich Essays in die Bewertung einbezogen wurden.

Meine belegten Kurse: International Business, International Entrepreneurship, Global Marketing, International Law, Sprachkurs in Indonesisch (Pflicht)

Meine belegten E-Campus Kurse: Supply Chain Management and Digitalization, Building Powerful Relationship, Digital Marketing, Operations Management in the 21st Century, Public Relations



Alltag und Freizeit

Mein Alltag verbrachte ich gemeinsam mit meinen neuen Freunden. Durch das Zusammenleben mit vielen Mitbewohnern begann unser Tag oft mit einem gemeinsamen Frühstück. An gewöhnlichen Wochentagen sind wir zusammen mit unseren Rollern zur Universität gefahren, dies hat je nach Verkehrslage 35 Minuten gedauert. Nach den ersten beiden Modulen gab es eine Mittagspause. Hier hat man normalerweise genug Zeit, um in einem Warung (einheimischen Restaurant) in der Nähe zu essen, bevor man gestärkt zu den Nachmittagskursen zurück in die Uni geht. Nach dem Ende des Unitags oder an freien Tagen bleibt ausreichend Zeit, um verschiedene Sachen zu unternehmen. Vom Surfen bis zum Petanque-Spielen war bei mir alles dabei. Aber auch gemeinsame Nachmittage und Abende, an denen wir an Hausarbeiten und Gruppenprojekten arbeiteten, gehörten zum Alltag. Ich fand es besonders schön, dass ich durch den ständigen Kontakt zu Menschen aus verschiedenen Ländern die Möglichkeit hatte, Einblicke in ihre Kultur zu gewinnen.

Vor allem die Wochenenden, aber auch die Semester Break nutzten wir für zahlreiche Unternehmungen. Wir besuchten benachbarte Inseln wie Nusa Lembongan, Nusa Penida, Gili T und Lombok. Doch auch Bali selbst und die balinesische Kultur haben wir intensiv erkundet. Von traditionellen Tänzen in Ubud über Delfinbeobachtungen in Lovina bis hin zur Vulkanwanderung auf dem Mount Batur, Tauchgänge mit Schildkröten und Mantas sowie Paragliding in Uluwatu war alles dabei. Ein persönliches Highlight für mich war ein Segeltörn am Ende des Semesters im Komodo-Nationalpark, der zu den Weltwundern der Natur zählt. Gemeinsam mit über 20 Kommilitonen durfte ich diese Erfahrung machen und noch einmal das ganze Semester Revue passieren lassen.



Fazit

Das Auslandssemester war zweifellos eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Es hat mir gezeigt, dass es sich immer lohnt, über seinen Schatten zu springen und sich auf neue Abenteuer einzulassen. Jederzeit würde ich diese Entscheidung erneut treffen, denn die gewonnenen Erinnerungen und Erfahrungen sind unbezahlbar und kann mir niemand mehr nehmen. Es war eine Zeit voller persönlicher Entwicklung, die mir neue Perspektiven eröffnet hat. Ich habe gelernt, mich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden und meine Komfortzone zu verlassen. Ich kann nur jedem empfehlen, sich die Chance auf ein Auslandssemester nicht entgehen zu lassen, denn es wird einmalig und für immer in Erinnerung bleiben.

Auch die Entscheidung mein Auslandssemester an der Udayana University zu machen war richtig. Es war eine Erfahrung, die sich zu 100% gelohnt hat. Es gibt nichts Schöneres, als den Uni-Alltag in Jimbaran hinter sich zu lassen, die Mittagspause unter schattigen Palmen zu verbringen und am Abend einen der wunderschönen Sonnenuntergänge zu genießen. Und ganz nebenbei die faszinierende Kultur Balis kennenzulernen.

